

Werkstattschule

Inhalt

Die Schülerinnen und Schüler besuchen an 2 Tagen in der Woche den Unterricht mit den Fächern Deutsch, Mathematik, Sozial- und Wirtschaftskunde, Religion und Physik. An 3 Tagen befinden sie sich in den schuleigenen Werkstätten oder – unter bestimmten Voraussetzungen – in einem Betriebspraktikum.

Das TGBBZ Neunkirchen bietet im fachpraktischen Bereich die Gewerke Holz-, Metall- und Farbtechnik an. Die Schülerinnen und Schüler durchlaufen innerhalb des Schuljahres alle Bereiche. Durch erlebnispädagogische Seminare, gezielte Förderangebote, intensive Elternarbeit und enge Begleitung über das gesamte Schuljahr sollen die Schülerinnen und Schüler auf eine Berufsausbildung oder den Besuch einer weiterführenden Schule vorbereitet werden.

Ziele

- Vorbereitung auf die externe Prüfung zur Erlangung des Hauptschulabschlusses
- Unter bestimmten Voraussetzungen ist die Berufsschulpflicht erfüllt
- Verbesserung der Ausbildungsreife

Voraussetzungen

Schülerinnen und Schüler im letzten Schulbesuchsjahr aus ERS und GemS ohne Aussicht auf einen erfolgreichen Abschluss können die Werkstattschule besuchen.

Die Schüler*innen können aus den Klassenstufen 7 oder 8 kommen und müssen das letzte Jahr ihrer allgemeinen Schulpflicht noch vor sich haben. Das derzeit besuchte Schuljahr muss das achte Schulbesuchsjahr sein. Allerdings kann man sich nicht direkt beim TGBBZ für die Werkstattschule anmelden, sondern wird von der abgebenden Schule (ERS oder GemS) beim Ministerium für Bildung gemeldet. Eine konkrete Aufnahme ist erst nach einem erfolgreichen Aufnahmegespräch mit der Sozialpädagogischen Betreuung möglich.

 **Ansprechpartner**

JBZ KOMPASS

Björn Greis

06824 906 9962

[b.greis\(at\)landkreis-neunkirchen.de](mailto:b.greis(at)landkreis-neunkirchen.de)